

Taufunterricht (Teil I. - V.)

I. 1. Wortbedeutung Taufe

siehe „Handreichung“: Färberhandwerk, Seefahrt.

2. Ursprung

- Johannes der Täufer: Lk 3,3 (Vorläufer: 2.Kö 5,1-15)
- Gottes Wille und Ratschluss; Befehl Jesu: Mt 3,15 u. Lk 7,30; Mt 28,19
- Zeichen der heilsgeschichtlichen Zeitenwende vom Alten zum Neuen Bund.

3. Sinnbilder

1. öffentliches Bekenntnis: Mt 3,6
2. Reinigungsbad: Ag 2,38; 22,16
3. Einfügung in den Leib Christi: Ag 2,41; 1.Kor 12,13
4. Begräbnis und Auferstehung: Röm 6,3.4; 1.Pet 3,21
5. Bekleidung (Christus anziehen): Gal 3,27

II. 4. Voraussetzungen

1. Lehre (Predigt): Mt 28,18; Ag 8,30
2. Umdenken („Buße“ = „Wort aufnehmen“): Lk 3,3; Ag 2,38.41
3. Glauben = Vertrauen auf Christus: Mk 16,16; Ag 18,8
4. „viel Wasser“ (Durchführung: *Baptisterien*) Jh 3,23 (siehe PowerPoint)

III. 5. Taufe und Geistempfang

IV. 6. Einwände

- „Wiedertaufe“ der Gläubigen in Ephesus (Ag 19,1-10), da 1. Taufe ohne Glauben an X; biblische Taufe im Gegensatz zur „kirchlichen Begießung“.
- „Oikos-Formel“; Beschneidung; Konfirmation; Martin Luther; Baptisterien in Kirchen; Augustins Erbsündenlehre; kirchliche Lehre der Taufwiedergeburt.

V. 7. Geschichte der Täufer

- Balthasar Hubmaier

Gliederung Foliensatz

- A) Schiffstaufe; Äquatortaufe; christliche Taufe von Säuglingen oder Gläubigen; Taufe für Verstorbene
- B) Ursprung (Einführung)
- C) Sinnbilder
- D) Taufe in anderen Kulturen und Religionen
- E) Durchführung (kulturgeschichtliche Erscheinungsformen)
- F) persönlicher Nutzen

Römische Zahlen: einzelne Unterrichtsstunden (Themenabende)

Arabische Zahlen: Die Überschriften dieser Gliederung entsprechen den Überschriften in der Schrift „Handreichung zur Frage nach der Taufe“.